

## Prof. Dr. Michael Petz

### Private Angaben, Schulbesuch, Praktika

- 24.4.1948 geboren in **Coburg/Bayern** als Sohn des Textileinzelhandelskaufmanns Peter Petz und seiner Frau Ursula
- 1968 Abitur (Math.-Naturwiss. Gymnasium Ernestinum in Coburg), anschließend 3 Monate Pharmazeutisches Praktikum Stadtapotheke Coburg, danach bis Sommersemester 1969 Korrektor im „Coburger Tageblatt“
- Seit 1988 verheiratet mit der Dipl.-Psychologin Regine Albers-Petz
- 1988, 1993 Geburtsjahre der beiden Töchter

### Studium, Berufspraktisches Jahr, Promotion, post-doc, Habilitation

- 1969-1974 Studium der Lebensmittelchemie, **Universität Erlangen/Nürnberg** (Prof. Dann, Prof. Thier)
- 1975 Praktisches Jahr im Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen Nordbayern, Fachbereich Chemie, **Regensburg**
- 1976-1979 Promotionsstudium in **Münster** bei Prof. Thier (Institutsleitung: Prof. Acker); Thema: "Gaschromatographische Analysenmethode für das Coccidiostatikum Amprolium sowie sein Rückstandsverhalten in Hühnerfleisch und Eiern" („magna cum laude“)  
Nebenfächer: Mikrobiologie (Prof. Rehm), Biochemie (Prof. Witzel)
- 6.12.1979 Promotion im Fach Lebensmittelchemie zum Dr. rer. nat.
- 1979-1988 Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Lebensmittelchemie der Universität Münster
- Mai bis Dez. 1984 "Post-Doc" am "Wallaceville Research Centre" des neuseeländischen Landwirtschaftsministeriums, **Wellington/Upper Hutt**, auf Einladung der neuseeländischen Regierung: Arbeiten zur Analytik von Makrolidantibiotika in Lebensmitteln tierischer Herkunft

1987                    Habilitation im Fachbereich Chemie der Universität Münster mit Lehrbefugnis für das Fachgebiet Lebensmittelchemie (Thema der Schrift: "Entwicklung einer Multimethode zur Rückstandsbestimmung antibiotisch wirksamer Stoffe in Lebensmitteln")

## **Beruf und berufliche Aktivitäten**

1988-1989            Lehrstuhlvertreter für das Fach Lebensmittelchemie an der Bergischen Universität **Wuppertal**

1989-2013            Universitätsprofessor (C 4) für Lebensmittelchemie der Bergischen Universität Wuppertal und Vorsitzender des Prüfungsausschusses für die Erste Staatsprüfung für Lebensmittelchemiker

1989-2005            Mitglied des Fachbereichsrats Chemie

1997-2001            Dekan (und Prodekan) des Fachbereichs Chemie an der Bergischen Universität Wuppertal

2002-2005            Mitglied des Senats der Bergischen Universität Wuppertal

2002-2008            Rektoratskommission für Struktur und Finanzen der Bergischen Universität Wuppertal

## **Wissenschaftliche Interessensgebiete**

Entwicklung von Analysemethoden zur Identifizierung und quantitativen Bestimmung von Tierarzneimittelrückständen in Lebensmitteln mittels instrumentell-analytischer, immunochemischer und biosensorischer Verfahren; Untersuchungen zum Verteilungs-, Ausscheidungs- und Metabolisierungsverhalten von Tierarzneimitteln nach Behandlung lebensmittelliefernder Tiere; Studien zur Stabilität und dem Abbauverhalten von Rückstandsindividuen in Lebensmitteln in Abhängigkeit von Lagerung und Behandlung.

Studien zur Analytik und Biosynthese von Capsaicinoiden und deren Vorstufen sowie deren Verteilung und Verhalten in frischen und verarbeiteten Capsicum-Früchten (Paprika, Chili).

Inhaltsstoffliche Charakterisierung von Chili-Varietäten

## **Preise**

1986: "Preis des Jungen Wissenschaftlers" der "Lebensmittelchemischen Gesellschaft - Fachgruppe in der Gesellschaft Deutscher Chemiker" beim Deutschen Lebensmittelchemikertag in Würzburg

1996: Förderpreis "Schnellmethoden zur Ermittlung gesundheitsgefährdender Komponenten in Lebensmitteln" der Stockmeyer Stiftung für Lebensmittelforschung

2012: Adolf-Juckenack-Medaille der Lebensmittelchemischen Gesellschaft beim Deutschen Lebensmittelchemikertag in Münster

## Sonstiges

Mitglied der GDCh-Arbeitsgruppe "Pharmakologisch wirksame Stoffe" (1984-2013, Aufbau und Leitung der AG als Gründungs-Obmann 1984-1996, Planung und Durchführung von Methodvalidierungen und Laborvergleichsuntersuchungen, Fortbildungsveranstaltungen); Mitglied der Kommissionen (nach § 35 LMBG) "Tierarzneimittelrückstände in Lebensmitteln" und "Hemmstoffe in Milch - chemische Methoden" (1990-2003) beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (früher: Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin); 1986-1995 als Delegierter der GDCh Mitglied der bundesdeutschen Regierungsdelegation beim Codex-Alimentarius-Komitee "Residues of Veterinary Drugs in Foods" der WHO/FAO in Washington; ab 1990 wiederholte Berufung durch den Bundesgesundheitsminister in die Expertenkommission für den Veterinärmedizinischen Bereich (Kommission F). 1998-2003: Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Bundesinstituts für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin. 2003-2008 Vorsitzender des Regionalverbandes NRW der Lebensmittelchemischen Gesellschaft. 2005-2013 Mitglied im Wissenschaftlichen Präsidium der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. Berufung zum ordentlichen Mitglied der BfR-Kommission für pharmakologisch wirksame Stoffe und Tierarzneimittel für die Sitzungsperioden 2008-2010 und 2011-2013.

Durchführung rückstandsanalytischer Weiterbildungsveranstaltungen (GDCh-Praxiskurse, Workshops und Infotage; Behr's Seminare). 1990-2008: (Gründungs-)Mitglied im Wissenschaftlichen Komitee der Internationalen Tagung EURORESIDUE (Konferenz über Rückstände von Tierarzneimitteln in Lebensmitteln); Mitglied des Editorial Boards der Zeitschrift "European Food Research and Technology"; Reviewer für internationale Fachzeitschriften.

Fachgutachter für das Fachgebiet "Lebensmittelchemie" bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die Periode 1996-1999 (1991-1995 Ersatzgutachter). Weitere Gutachtertätigkeiten für DFG und Wissenschaftsrat.